

## Produktionsschule „AusbildungsFit“ in Bad Ischl wurde erweitert

BAD ISCHL. Seit drei Jahren gibt es am Ischler Kalvarienberg die Produktionsschule „AusbildungsFit“ vom „Netzwerk berufliche Assistenz“ (NEBA). Nun wurde die Kapazität in Ischl von sechs auf zwölf Plätze erweitert.

„AusbildungsFit“ ist ein Angebot des Sozialministeriums im Zuge der Ausbildungspflicht bis 18 für Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die „aus dem Bildungsweg herausgefallen sind“. Es ist dies eine Maßnahme unter dem NEBA-Dach, als Träger fungiert das Bildungszentrum Salzkammergut (BIS). Zielgruppe sind Jugendliche von 14 bis 24, die ein Jugendcoaching absolviert haben und beim AMS arbeitssuchend gemeldet sind.

Die Produktionsschule „AusbildungsFit“ hat das Ziel, Jugendliche am Übergang von der Schule ins Erwachsenenleben individuell zu begleiten, notwendige Kompetenzen zu trainieren und die Jugendliche, wie der Projektname schon sagt, „ausbildungsfit“ zu machen.



Von links: Bürgermeister Hannes Heide, Sozialstadträtin Ines Schiller, der Projektverantwortliche Walter Rechenmacher, Margot Schiefermair vom Sozialministerium-Service Linz, Elisabeth Almberger (Sachbearbeiterin Sozialministerium-Service), Andrea Quatember - Projektverantwortliche BIS. Die Stühle am Bild wurden übrigens in der Produktionsschule am Kalvarienberg gefertigt.

Foto: MMW

Das Angebot ist breit und interdisziplinär angelegt, so sind an Ort und Stelle Sozialpädagogen und sozialpädagogische Facharbeiter tätig. Gemeinsam mit Kooperationspartnern werden auch therapeutische und fachärztliche Angebote inkludiert. Man wolle die Jugendlichen möglichst ganzheitlich sehen, ihre Persönlichkeit und Vielschichtigkeit wahrnehmen.

Darüber hinaus steht die Bearbeitung jener Schnittstellen im Mittelpunkt, die für Jugendliche am Übergang ins Ausbildungs-/Berufsleben entscheidend sind: Schule & Beruf (Kontakt mit Schulen in Zusammenarbeit mit dem Jugendcoaching); systemferne Jugendliche - Tagesstruktur (Heranführung an eine Tagesstruktur und an eine berufliche Perspektive, in Kooperation mit dem außerschulischen Jugendcoaching); Projektstatus - Beruf (Zusammenarbeit mit Wirtschaft & Betrieben); Familie - Arbeitswelt. Die Kosten pro Teilnehmer und Jahr belaufen sich auf rund 17.000 Euro. Die Verweil-Dauer ist auf ein Jahr angelegt, mit insgesamt fünf Wochen Urlaub. An den 17 Standorten in Oberösterreich gibt es rund 380 Plätze.

Die Arbeit in der Produktionsschule „AusbildungsFit“ soll eine sinnstiftende Arbeit sein, keine Beschäftigungstherapie: In den Trainingsmodulen (Grünwerkstatt, Holz- und Metallwerkstatt) sowie der hauseigenen Küche können die Jugendlichen ihre Fähigkeiten testen und stärken, um die für sie geeignete Berufsausbildung zu finden. Ein Coach begleitet die Jugendlichen während der gesamten Dauer in der Produktionsschule, bespricht mit ihnen die Fortschritte, betreut sie bei den Praktika in den Wirtschaftsbetrieben oder plant mit den Jugendlichen die nächsten Ausbildungsschritte.

In der Wissenswerkstatt werden Kompetenzen trainiert, die wichtig für die Zukunft sind (z.B. Bewerbungstraining). Bei Bedarf werden therapeutische und spe-

zielle pädagogische Angebote organisiert. Am Kalvarienberg gibt es auch einen Gartenbereich mit zwei Hochbeeten und einer Wiesenfläche, die von den Jugendlichen gemäht wird.

Mit zwölf Plätzen sei man in Bad Ischl gut unterwegs. Der Projekt-Verantwortliche Walter Rechenmacher zeigt sich erfreut, dass es in Ischl auch große Unterstützung von Seiten der Stadtgemeinde gebe. Sozialstadträtin Ines Schiller fand lobende Worte für die Arbeit der Produktionsschule und verwies auch auf die Praxisbezogenheit. So sorgt die Kochwerkstätte am Kalvarienberg für die Kinder im Rahmen der Sommerbetreuung der Stadtgemeinde, wo rund 30 Kinder nachmittags betreut werden. Diese gibt es heuer das dritte Jahr und finde immer größeren Andrang, so Schiller.

Die „AusbildungsFit“-Kochwerkstätte erstellt den Speiseplan gemeinsam mit den Kindern, dabei wird durchaus auch mal nach der Lieblingsspeise gefragt. Dies mache laut der Sozialstadträtin allen viel Spaß, und auch von den Eltern sei das Feedback ein positives. Infos auf [www.zib-hagenmuehle.at](http://www.zib-hagenmuehle.at) sowie bei Walter Rechenmacher, 0699/17775097, [wr@zib-hagenmuehle.at](mailto:wr@zib-hagenmuehle.at); Produktblatt und NEBA-Broschüren unter [www.bildungszentrum-skt.at/index.php?id=39](http://www.bildungszentrum-skt.at/index.php?id=39)

### Brandl Bauges.mbH Strobl

Wir verstärken unser Team und suchen ab sofort:

### Lagerplatzmitarbeiter/Lagerplatzmitarbeiterin

#### Aufgaben:

- Warenübernahme und Kontrolle
- Kommissionieren
- Lagerverwaltung
- Warenausgabe (LKW-Beladung)
- Einhalten der Lagerplatzordnung und der Sauberkeit am Lagerplatz

#### Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem Bauberuf oder Baunebenberuf bevorzugt
- Abgeleiteter Präsenzdienst
- Staplerschein
- Führerschein B
- Teamfähig, flexibel und belastbar
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Entlohnung nach KV Baugewerbe, darüber hinaus nach Vereinbarung aufgrund von Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an Herrn Stadler Franz  
E-Mail: [f.stadler@brandl-bau.at](mailto:f.stadler@brandl-bau.at), Telefon: 06132/300 DW 743

**BRANDL** SEIT 1867  
AUF VERTRAUEN GEBAUT

BRANDL Bau GesmbH Franz-Schenner-Strasse 5-7 A-5350 Strobl

[www.brandl-bau.at](http://www.brandl-bau.at)

06132-300

### BLUMEN- & PFLANZENMARKT

BAD GOISERN. Am Samstag, 19. Mai, veranstaltet der Siedlerverein Bad Goisern den alljährlich stattfindenden Blumen- und Pflanzenmarkt bei der Welterbehauptsschule Bad Goisern. Alle Blumen- und Gartenfreunde sind an jenem Tag von 9 bis 12 Uhr eingeladen, Pflanzen und Sachen rund um den Garten zu kaufen und verkaufen. Zudem gibt es eine kleine aber feine Kinderwerkstatt. Angefertigt werden (kostenlos) die fast in Vergessenheit geratenen „Maipfeiferl“. Weitere Informationen bei Anneliese Lichtenegger unter Tel. 0664/2542239.